

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 22. Januar.

Ordnungszeichnungen.

Bei dem geirigen Antröngungs- und Ordnungsseft erhielten folgende hallesche Mitbürger Muzzeichnungen:

Agf. Kronenorden 2. Klasse:

Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann, Oberst j. D. Rübemann, Kommandeur des Landwehrbezirks Halle.

Den Roten Adlerorden 3. Klasse:

Landgerichtsrat Bennohld, Hauptmann im 36. Füf. Regl. v. Baumann, Oberbergrat Engelke, Mitglied des Oberbergamts Halle, Universitätsprofessor Dr. Fester, Eisenbahndirektor Fischer, Rechtsanwält und Justizrat Dr. Keil, Landgerichtsdirektor Schuber, Defonometrat Wefche-Raunig, Eisenbahndirektor Wobbe-Halle.

Den Agf. Kronenorden 3. Klasse:

Oberbaurat bei der Agf. Eisenbahndirektion Halle Mahmann, Oberlieutenant beim Stabe des 36. Füf. Regts. v. Obernif.

Den Agf. Kronenorden 4. Klasse:

Eisenbahnbetriebsdirektor Wehrauch.

Das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Botenmeister Buch beim Oberbergamt, Obermufkmeifter Giffter vom 38. Inf. Regt.

Das Allgemeine Ehrenzeichen.

Kanzeldiener beim Oberbergamt Rieh, Oberpofthelfer Siebau, Schuldiener bei den Franzöfifchen Siftungen Rühke, Eisenbahnbetriebsdirektor Slegling, Gerichtsdienerr und Wäpner Straube.

Die Zahl der Ordensverleihungen ift diesmal für Halle wie überhaupt für unsere Provinz kleiner als fonft. Wahrfcheinlich ift schon Mufst getrieben worden auf die diesjährigen Kaiserfameidner in unserer Provinz, die wieder neue Muzzeichnungen bringen werden.

Tierärztekammer für die Provinz Sachfen.

Zur Konftituierung der Tierärztekammer und Wahl des Vorstandes fand unter dem Borfig des Herrn Oberpräsidenten am 20. d. M. im Siftungsfaale des Oberpräfidialgebäudes zu Magdeburg die erste Kammerung statt. Der Oberpräsident, welcher in Begleitung des Regierungsrats v. Lenze erschienen war, eröffnete die Siftung mit einer Begrüßungsanfprache, in der er hervorgehoben wurde, daß die Errichtung der Tierärztekammer den Ausdrud besonderer Anerkennung seitens der Staatsregierung für den tierärztlichen Stand bedeute.

Bei der demnächst vollzogenen Wahl wurden zu Vorstandsmitgliedern gewählt die Herren Oberbaurat v. D. Raumann in Halberstadt, Schlachthofdirektor Reimer in Erfurt und prakt. Tierarzt Polig in Jena in Großkamenfchen. Als Stellvertreter wurden die Herren Departements-tierarzt Veterinärarzt Weiffen in Magdeburg, Schlachthofdirektor Goldberg in Magdeburg, die prakt. Tierärzte Gafse in Hohenmöffen und Paßch in Bentendorf gewählt.

Pofteftellung am 27. Januar.

Am Geburtstage des Kaisers wird in den Vormittagsftunden eine Geld-, eine Paket- und eine Landbefteellung und außer der ersten Ortsbefteellung eine zweite, etwa um 11 1/2 Uhr vorm. beginnend, ausgeführt. Die Annahmehalter find beim Pofamt 1 (Gr. Sternstraße 72), beim Pofamt 2 (Zielfenstraße 2a) und beim Pofamt 4 (Bernburgerstraße 25a), bei Sonntags von 8-9 Uhr vorm. und von 12-1 Uhr mittags, bei den Zweipofämtern 3 und 5 bis 7 bagegen von 12-1 Uhr mittags geöffnet.

Bruno Heydrichs Konservatorium.

welches als Kunftinftitut im halleschen Mufikleben feil mehr als einem Decennium allgemein anerkanntem ersten Rang einnimmt, vollendet vor kurzem feil 12. Schuljahr. Ein umfangreiches Schülern, das seitens der Direktion veröffentlicht wird, gibt Bericht über die Vorkommnisse in den letzten beiden Schuljahren. Interreffantes wird bekannt gegeben:

Die Schülerezahl betrug im 11. Schuljahre 370 und ftieg im 12. Schuljahre bis auf wenige Schüler nahe der 400 zu. Bemerkenswert ift, daß über 100 Gefangenschüler, unter denen feil eine Anzahl Künftler befanden, die der Meifterkaffe für Konzerte und Bühnengänge für feil ausübende Künftler angehörten, zu verzeichnen find. An Lehrern waren im 11. Schuljahre 21, im 12. Schuljahre 27 tätig. Die Mufikaufführungen erreichten im 12. Schuljahre die Gefamtzahl 105. Davon fallen auf das 11. und 12. Schuljahr je 13 Aufführungen. Von den Aufführungen ift befonders das Feftkonzert zum 10jährigen Beftehen und die 100. Veranftaltung erwähnenswert, die am 9. Mai 1911 als Feftvorftellung, in allen Rollen und Chor mit nur Schülern der Anftalt und des verklärten Intendantenftifters unter Leitung des Direktors, die vollftändige Aufführung der Oper „Figaros Hochzeit“ von Mozart brachte. Mit befonderem Erfolge war das Konservatorium mit mehr als 100 Mitwirkenden bei den Veranftaltungen für den „Margaretenakt“ vertreten, bei welchem der Direktor das Amt des Vergnügungsvoftreitenden übertragen bekommen hatte, fowie in den Pofitativftellungen für die Gefenoffenschaft Deutfcher Bühnengänger, Deutfche Reichsfchule, Kriegerehrfchule, Pofitativvereiner ufm. Von den abgehenden Schülern fanden alle glänzende Engagements.

Am Schluß- und Dankeswort geht Herr Direktor Heydrich den Beginn des 13. Schuljahres an. Möge die fonft omnifone 13. abergläubifche Welt ein Befpiel geben und das bisherige Heil des 1. halleschen Konservatoriums im Schaffen noch erhöhen. Zum Beftehen der Kunst und zur Hebung des Theaters- und Mufiklebens der Stadt Halle!

Wofitattigkeitseft zum Beftehen des Ferienheimes.

Sonntag fand im „Grand-Hotel Berges“ ein Wofitattigkeitseft zum Beftehen des Ferienheimes statt. Der als Menfelsföniglicher bekannte Kapellmeifter Eduard Lepp, in Berlin, hielt einen gefittvollen Vortrag über „Feft Menfelsfönig-Partifolids Leben und Werke“. Seine Gattin, die durch den Wofitatt ihres fongfönigen Vaters und ihren gefittvollen befeiten Vortrag für einen

bekannten Namen erworben hat, Frau Gina Goch-Lepp, unterftützte den Vortrag Lepps durch Gefang. Der Vortragende verband es meifterlich, das Leben und die Bedeutung Menfelsfönigs vor die Seele zu führen.

Der zweite Teil des Abends brachte Gefänge von der in Halle beftimmten Konzertsängerin Frau Ella Thies-Lachmann von Robert Franz, Klafche, Sartmann und Mozart. Frau Thies-Lachmann brillierte mit ihrer vollendeten Technik und dem von tiefem Erfallen durchdrungenen Vortrag. Herr Opernfänger Fröh Schwarz vom halleschen Stadttheater trug Löwes „Meeresleuchten“ und Schumanns „Die Grenadiere“ vor. Die unergründliche Schönheit feiner Stimme rief bei dem Auditorium einen Sturm des Beifalls hervor. Am Fügell bewährte feil tüchtigft Herr Dr. Fadenheim. Die Veranftaltung fand regles Interesse.

Der hällifche Seefifchverkauf

findet morgen Dienstag wieder ftatt.

Zum Entfword in Diftort

bei Queblinburg gehen uns von der hiesigen Pofteif jeit folgende Mitteilungen zu:

Die hiesier nicht feftgeftellte, am 13. d. M. in Diftort Kreis Queblinburg aufgefundene Frauensperfon ift etwa 18 bis 22 Jahre alt, von auffallend jerrlicher Gefalt, nur 1,46 Meter groß mit auffallend kleinen Händen und Füßen; feil hat vollftändige Zähne, braune Augen und dunkelbraune Haare. Die Lote war befeidet mit grünem Kleid, Rod und Taille, fchwarzem Jackett mit großen Tefchnöpfen, gelbe hohe Schnürfchufe, fchwarzem Gürtel, großem hellbraunen runden Hut mit fchwarzem Sammetband, weißem Schnurbeleg. Ein von der Lote am Leibe getragenes weißes gefitttes Unterbeinkleid ift augenfcheinlich neu, ungewaschen und trägt wahrfeheinlich als Gefittsauszeichnung auf der Innenfeite des Bundes in der linken unteren Ede mit Weißftif die Zahl 2352, auf der Außenfeite des Bundes die Weiffittzeichen S. Z. M. Bei der Lote fanden feil zwei Tafchentücher gefittet H. R. und G. S.

Wer über die Perfon der Ermordeten resp. über den Täter etwas anzugeben vermag, wird erucht, dieses der Kriminalabteilung, Drehauptstraße 6, Zimmer 38, zu P. V. a 566/12 mitzuteilen.

Der Ballon „Nordhaufen“

des Sächfifch-Thüringifchen Vereins für Luftfifahrt ftieg geitern Sonntag vormittag in Halle a. S. an der Gafenftadt Hafenstraße auf. Der Ballon leute eine feiten fchöne Fahrt zurück und nahm in feil händiger Höhe von 1000 Metern eine öftliche Richtung auf und gelangte nach angenehmer Fahrt durch das Königreich Sachfen nördlich Leipzig über Würzen, Grobfenain bis in die Nähe von Gomerswerda in Schiefen.

An der Fahrt nahmen Fräulein Bauer, Regierungsaffessor Dr. Gerber und Herr Rechtsanwält Dr. Runk aus Merseburg teil. Die Führung hatte Herr Regierungsbaumeifter Dr. Prager.

Unfangreiche Eisenbahn-Diebstahl

find am Sonnabend auf dem hiesigen Güterbahnhof aufgedeckt worden. Von Leipzig war eine Reklamation eingelaufen wegen einer Raffefesung, die von Leipzig abgegangen, aber dem Hallenser Adressaten nicht ausgehändigt worden war.

Der dienfthabende Beamte der hiesigen Güterexpedition ftellte feil, daß die Raffefesung hier angekommen und auch von einem Gefittler abgehafen worden war. Dieses Gefittler gehörte aber nicht dem Adressaten, fondern einem Dritten, der gar kein Recht auf den Empfang des Raffes hatte. Raun hatte der Beamte dies feftgeftellt, als ihm auch schon ein Frachtbrief in die Hände fiel, der einige Fäffungen aufwies, die allerdings nur bei äußerster Aufmerksamfeit entdeckt werden konnten, weil die in Betrach kommende Stempel fo täufchend nachgemacht waren, daß nur eine direkte genaue Unterfuchung der Fäffung aufzudecken imftande war. Die Nachforschungen wurden nun mit äußerster Intenfität fortgefetzt, und es gelang, bis Montag nachmittag ungefähr 40 Fülle nachzuweisen, in denen Frachtgegenstände entwendet worden waren.

Beteiligt find, wie die Unterfuchung bisher ergab, an den Straftaten drei Perfonen. Welche Vorteile feil im einzelnen aber an Geld oder fonft aus ihren Straftaten gezogen haben, werden die weiteren Nachforschungen zeigen.

Vom Wetter.

Darin waren feil diesmal alle Wetterprophezen vom Fach einig, daß der heutige Winter einige Ueberrafchungen bringen würde. Es war auch weiffich feftfam, daß man Weihnachts ohne Mantel fpazieren gehen konnte; es war auch feftfam, daß über Nacht der grimmigfte Winter hereinbrach. Wer noch vor ein paar Tagen die Menschen ängftlich verpörrt vor der Kälte ftiehen faß, wer feil da noch heimlich über die Kaufpreiffchwäffungen in den Bärten der Herren der Schöpfung freute, mag wohl kaum gedacht haben, daß das die letzten verweiffelten Drohungen des Winters waren, daß das mildefte Frühlingseweiter vor der Tür ftand.

Schon vorgefellen ftelen dumpf dröhnend hier und da Schneemaffen von den Dächern und redeten ihre Sprache von dem Flichen des Winters. Und geftern und heute Sonnenschein! Da erwachte die Hoffnung, die Hoffnung auf den Frühling.

Aber in ihren Winkeln des finfterften Pessimismus regen feil schon wieder die Herren vom Fach: es ift ein hällifches Wort — Witterungsumfchlag.

Stare find in den letzten Tagen in unserer Heimat in größerer Zahl angetroffen. So teilt uns Herr Ziegler, der Wirt von „Schweizerhaus“, mit, daß feil ihm im Garten feil feil Sonntagabend 8 Etüd der mutteren Tiere tummelten.

Verfteigerung. Im Wege der Zwangsverfteigerung wurden durch das Amtsratshaus folgende Grundstücke öffentlich meiftbietend verfteigert: 1. Döläu, Friebrtenstraße 7 und 9, auf den Namen des Oberftellers Richard Mustulus dabeft eingetragten. Die Grundstücke haben einen Muzungswert von 570 Mark bzw. 600 Mark jährl. Ertheber beider Grundstücke war Frau Katalie Mustulus gef. Raff in Döläu mit 13500 Mark bzw. 14000 Mark. 2. Burg bei Radewell, 3 Plätze auf den Namen des Kaufmetersfellers Franz Reich dabeft eingetragten. Erftanden hat feil der Kaufmann Hermann Hofmud in Ammenborn mit 7200 Mark.

Pofitativvereiner. Vom Reichspofamt wird uns gefchrieben: Zur weiteren Förderung des borgefellen Zahlungsanfehlages find im Laufe des verfloffenen Jahres zwei Drittel der Pofitativvereiner des Reichspofamts, nämlich die Pofitativvereiner in Berlin, Breslau, Köln, Frankfurt (Main), Leipzig und Hamburg, den Abrechnungsteilen der Reichsbank als Mitglieder beigetreten. Seit diesem Beitritt find durch die Abrechnungsteile der Reichsbank nicht weniger als 140 000 Pofitativstellen im Gefamtbetrage von 1025 Millionen Mark borgefellen verordnet worden. In diesem Abrechnungsverfahen werden auch solche Pofitativstellen mit ausgefunden, die das Publikum einer der Abrechnungsteile angehörenden Bank zur Einziehung übergibt. Die fonft für Pofitativstellen feftgeftellte Höchftgrenze von 10 000 Mark befehft für die durch die Abrechnungsteile der Reichsbank zu verordnenden Pofitativstellen; solche Pofitativstellen müffen jedoch vor der Einfetzung mit dem quer über die Vorderfeite gefetzten Vermerke „Nur zur Verrechnung“ versehen werden. Eine Ausnahme hiervon befehft nur für die Abrechnungsteile in Hamburg, wo dieser Vermerk nicht erforderlich, dafür aber auch die Höchftgrenze für Pofitativstellen auf 10 000 Mark begrenzt ift.

Ein feltenes Jubiläum auf dem Gebiete der Publitifit kann jeit der an unserer Universität wirkende, als Lehrer wie als Autor gleich hoch gefittete Professor der Staatswissenschaften, Geh. Regierungsrat Dr. Johannes Conrad, begehen. Gegenwärtig vollenden feil vierzig Jahre, daß er die Herausgabe der auf dem ganzen Erdball verbreiteten und in der Wiffenfchaft hochangesehenen Jahrbücher für Nationalökonomie und Statiftik (verlegt bei Fischer in Jena) befehft. 1863 wurden feil von dem Genear Nationalökonom Bruno Hildebrand gegründet und von diesem bis 1872 allein gefittet. Vom Januar dieses Jahres ab zeichnete Conrad, der 1872 von Jena nach Halle als Ordinarius berufen wurde, als Miterausgeber bis zu Hildebrands Tode 1878, von welchem Jahre ab Conrad die eigentlichen Gefittnisse eines Herausgebers allein befehft. Diese 40jährige Herausgeberstätigkeit war der Anlaß, daß ehemalige Schüler Conrads mit Namen von gutem Klang mit eigenen Beiträgen in ihrem Lehrer gewidmetes Festeft der „Conradifchen Jahrbücher“ herausgegeben haben, das erste, wie es in der Widmung heißt, das von Conrad nicht feilft herausgegeben wird.

Das zweite große Geseft findet trotz eingetretenen Witterungsumfchlages morgen Dienstag ftatt. Nachmittags 3-10 Uhr wird unsere Artilleriekapelle unterbrochen konzertieren, um 6 und 9 Uhr Abdröben eines großen Feuerwerkes. Es feil an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die letzten Räfte noch Frost feigen.

Ein Zufammenstoß, bei dem beide Wagen feilft befchädigt wurden, fand am Sonnabend in der Merseburgerstraße zwischen einem Automobil und der Straßenbahn ftatt. — Ein Zufammenstoß ereignete feil geftern in der Gr. Ulrichstraße zwischen einem Wäffwagen und einem Straßenbahnwagen.

Ein Wasserrohrbruch fand in dem Grundstück Charlottenstraße 9 ftatt.

Todesurteil. Ein Schlofferlehrling ftürzte am Sonnabend in dem Grundstück Liebenauerstraße 70 von einem Gefitt ab und war feilft tot.

Von der Strafe. Ein Knabe wurde durch eigenes Verschulden in der St. Ulrichstraße von einem Radfahrer angefahren. — Ein Quaalie wurde in der vergangenen Nacht auf dem Markt von Krämpfen befallen.

Zu einer Schlägerei kam es am Sonntag in einem Schantotaler der Merseburgerstraße.

Streifenraub. Einer Dame wurde Sonnabend abend in der Kronprinzenstraße eine Handtasche mit ungefähr 70 Mark Inhalt von einem unbekanntem Täter entriffen.

Ein Bauzunfaller erlebte Sonnabend abend vor dem Grundstück Steintweg 3. Der Brand konnte jedoch feilft gelöscht werden.

Fühnerdiebstahl. In der Nacht vom 8. zum 9. Januar d. J. ift in der Bekerverstraße ein Fühnerfaß erbrochen und daraus 1 Stamm erde, „Baumföhner“, feil, mit fchwarzem Befang, befesend aus 1 Fahn und 6 Fühnern, außerdem ein großes fchwarzes Fuhn gefloffen worden. Wer über die Perfon des Täters oder den Verbleib der Fühner Fngaben zu machen vermag, wird gebeten, dies der Kriminalpofteif, Drehauptstr. 61, Zimmer 38, mitzuteilen.

Ein Tobfuchtiger, der in feiner Wohnung alles zertrümmerte, mußte geftern in Schufhaft genommen werden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadtheater. Auf das heute abend ftattfindende einzige Gafpiel von Agnes Formas als Anna Vanna feil nochmals hingewiesen. Der Dienstag bringt die dritte Wiederholung der mit beifpieiflosem Erfolge aufgenommenen Reueinftellung von Offenbachs „Sofimanns Gefährliche Tugenden“ in der befannten Befetzung. Mittwoch findet aus Anlaß des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen bei feilft erhellendem Saule eine Feftvorftellung ftatt, die außer einer großen Deutfcher Friedrichs des Großen einen heftigen Prolog mit lebendigen Bildern aus der Gefchichte des Kreuzenönigs und das Gafpiel „Inna von Barnhelm“ bringt. Donnerstag zum letzten Male „Die moderne Eva“. Freitag „Der Rosenkavalier“.

Neues Theater. Montag, zum letzten Male „Leibende Agnatie“. Am Dienstag wird „Mandrakola“ wiederholt. Mittwoch, familienabend bei kleinen Preifen, Schönfans und Rabelburgs Gafpiel „Goldfische“.

Ausstattungen für Neugeborene und Bräute. empfehlen in bester Ausführung am billigsten Preise. Geschw. Jüdel, Spezialhaus, Leipzigerstr. 101.

In Weins Festlich Kommeratorium unter am Donnerstag, den 25. Januar die 111. Musikführung (Lebensabend) hat. Das Programm bringt Werke für Klavier, Violine, Cello, Solo- und Chorleitung. Da sich an der Ausführung des Programms auch kleinere Schüler beteiligen, so ist der Anfang bereits um 6 Uhr festgelegt. Besonderen Interesses kann der Zutritt gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat, wo auch die Eintrittsprogramme erhältlich sind, gewährt werden.

Der Wälsche-Vierabend von Sanna Delfio, welcher morgen (Dienstag) im Saale der Berggasse 11 mit herrlichem Programm stattfindet, bei dem Interesse der Musikfreunde hierdurch noch mehr zu vermehren. Wälsche-Vierabend in der Hofmusikantenbandlung Heinschke & Co.

Der Wälsche-Vierabend von Sanna Delfio, welcher morgen (Dienstag) im Saale der Berggasse 11 mit herrlichem Programm stattfindet, bei dem Interesse der Musikfreunde hierdurch noch mehr zu vermehren. Wälsche-Vierabend in der Hofmusikantenbandlung Heinschke & Co.

festvorstellung anlässlich des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen im Stadttheater.

Eine feierliche Veranstaltung der Direktion des Stadttheaters aus Anlass des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen am Mittwoch, den 24. Januar. Originalkomposition des großen Preussensängers. Es folgt hierauf ein szenischer Prolog, ebenfalls mit musikalischer Begleitung (Originalkompositionen Friedrichs des Großen), die Dichtung stammt von unserem Regisseur Walter Sieg; die szenischen Vorgänge (lebende Bilder) lehren sich an bestimmte Meisterwerke der Malerei an. So zeigt das erste Bild das „Mittelländische Meer“, das zweite „Der Kampf bei Mollwitz“ (nach Camphausen), das dritte „Am Abend der Schlacht bei Leuthen“, das vierte „Friedrich der Große auf Neuen“ (nach Menges), das fünfte „Friedrich des Großen Tod“ (nach dem zeitgenössischen Stich von Berger und Hof). Nach dem Prolog folgt eine Aufführung von „Minna von Barnheim“.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Die Schmiede-Znngung wählte wieder die Meister W. Schatz zum Obermeister, Fr. Kramer zum Rentanten, neu die Meister E. Stope und Köhlsch (Sondine) in den Vorstand. Als Vertreter der Znngung im Znngungsanschlusse wurden bestimmt die Meister Schatz, Wende, Becker, Stope I und Köhlsch. Nach längerer eingehender Besprechung wurde die Gründung einer Schutzgenossenschaft gegen feuergefährliche Zähler beschlossen. Auch wurde festgestellt, dass infolge Erhöhung der Arbeitslöhne und lärmlicher Rohmaterialien und auch der Lebensmittel die Preise für Schmiedearbeiten entsprechend erhöht werden müssen.

Die Kumpen- und Inhaftler-Znngung feiert am 30. Jan. das 40jährige Bestehen in besonders feierlicher Weise in der Kaiser Wilhelmshalle.

Der Sächsisch-Fürstliche Heiler- und Heberzuchtverein versetzt aus sein Sekretariat vom 1. April ab nach Halle. Ein neuer Antragsfall ist noch nicht gefasst, sondern nur erst in Aussicht genommen.

Verein für Naturkunde. Die erste Monatsversammlung im neuen Jahre findet am Mittwoch, 8 1/2 Uhr abends, in der Dresdener Straße (Kautenberg) statt. Herr Just spricht über: Die Braunkohlenlager Norddeutschlands (mit besonderer Berücksichtigung der Niederlausitz) nach Verbreitung, Entstehung und wirtschaftlicher Bedeutung.

Die Schreberstiftung am Riechensitz hatte ihre Mitglieder und deren Damen gestern abend nach der Gärtnerei, Schreberpark, geladen, um einen belehrenden Vortrag des Direktors des Provinzial-Gärtner- und Pflanzengartens bei Chemnitz, Herrn Müller, über rationale Bewirtschaftung von Schrebergärten entgegenzunehmen. Dem Vortragenden wurde für die belehrende Unterhaltung Dank gesagt. In diesem Jahre soll eine dreimalige Besichtigung des Provinzial-Gärtnerstifts stattfinden und zwar zur Blütezeit, zur Treibzeit und zur Erntezeit.

Der Hällesche Geselligkeitsverein lädt zu der am Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal Schultze's, Poststraße, stattfindenden Monatsversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Vortrag des Herrn Müller-Sondine über die Frage: „Wie kann ich mir einen Nutzen von meinen Säulchen verschaffen?“

Guttemperer-Voge. Der für den 25. Januar von der Guttemperer-Voge Moritzburg Nr. 965 des J. O. G. L. angefordigte Vortrag von Emil Frein von Hauen kann wegen Entzweiung der Vortragenden nicht stattfinden.

Büchel- und Schriften-Verein. Das Jahresfest des Vereins findet am Sonntag, den 28. d. M., durch einen Festgottesdienst um 6 Uhr in der Domkirche und durch eine Nachversammlung im Saal eines Lesabends um 9 Uhr im Kronprinzin statt. Die Vorbereitungen zum Jahresfest sollen in der Versammlung am Dienstag abend um 1/2 Uhr, Al. Klausstraße 12, getroffen werden. Insbesondere müssen die Namen der 30 Kinder, welche am Sonntag in der Kirche mit je einer Bibel beschenkt werden sollen, dem Vorsitzenden, Domprediger Prof. D. Lung, rechtzeitig genannt werden.

Im Christl. Verein junger Mädchen, Weidenplan 4, wird Mittwoch, den 24. Januar, abends 8 1/2 Uhr Frauenklub v. Patow aus Zimmis sprechen, wozu alle jungen Mädchen eingeladen sind. Im Logenheim des Vereins Weidenplan 5, wird Frauenklub v. Patow Donnerstag, den 25. Januar, abends 8 1/2 Uhr eine Ansprache für Frauen halten. Eine rege Beteiligung von Frauen ist dazu sehr erwünscht.

Hus dem Leserkreise.
(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für die Richtigkeit auf Grund des § 2 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einzelnen verantwortlich.)

Zu hohe Garbenergebülter!
Auf der von dem Konditoreibetrieb Diege gepachteten Eisbahn wird für das Ablegen der Garbenerbe an den Wochentagen eine Gebühr von 10 Pfg. erhoben, was jeder als angemessen be-

zeichnen kann. Recht groß war aber heute, Sonntag, mein Erscheinen, als mir für den gleichen Zweck 20 Pfg. abgezogen wurden mit der Begründung: Es ist heute Sonntag. Ich meine, Eintrittsgeld (20 Pfg.) und Garbenergebülter lassen da in gar keinem Verhältnis.

Zum Karneval in Nizza unternehmen Karl Riefels Reise-Konze, Berlin, unter den letzten 56, nächstens wieder die so beliebte Gesellschaftsreise, die zu einer der beliebtesten, traditionellen Reisen geworden ist. Während hier der nahe Winterabend und bittere Kälte herrscht, ergötzen sich die Reisenden an den sonnigen Geländen und amüsieren sich an den grotesken Festen am blauen Mittelmeer. Auch andere hochinteressante Reisen werden demnächst unternommen: durch Italien bis Neapel, nach Sizilien, an die Adria, nach Montenegro und Mittelmeerreisen nach dem Orient. Programme versendet Karl Riefels Reisebureau kostenlos.

„Thalia“-Reisen im Mittelmeer. Die Reisejacht „Thalia“ des Österreichischen Lloyd in Triest, die bisher 52 Bergnügungs- und Erholungsreisen in allen Meeren ausgeführt hat, eröffnet für diesjährige Exkursionsprogramm mit einer Fahrt „Zum Karneval nach Nizza“, ab Triest 1. Februar bis Genua 16. Febr. Auf der zweiten Reise, „Frühling im Süden“, von Genua 18. Februar bis Triest 3. März, werden Aufenthalt genommen in Nizza (2 1/2 Tage), Ajaccio, Palermo, Tunis (1 Tag), Malta, Korfu, Rhodus, Fahrpreise samt Verpflegung von ca. 257 Mark an. Als dritte Reise folgt die Fahrt nach Nordafrika und Italien“, von Triest 5. März bis Genua 17. März, über Korfu, Malta, Soussa (2 Tage für Ghibli und Raitou), Tunis (1 Tag), Palermo und Varna. Fahrpreise samt Verpflegung von ca. 257 Mark an. Die vierte, d. i. „Kievler- und Nordafrika-Reise“, von Genua 18. März bis Triest 31. März, geht über Nizza, Palermo, Tunis, Soussa, Malta und Korfu. Fahrpreise samt Verpflegung von ca. 257 Mark an. Weitere Reisen, darunter drei Nordafrika-Reisen, im Juli und August, folgen. Die Reiseausflüge veranstaltet die Firma Döhl, Cool & Son in Wien. Prospekte, Anmeldungen. In Halle a. S. bei: Max Lippmann, Postmannstraße 4, und bei der Generalagentur des Oesterreichischen Lloyd, Berlin NW., unter den Linden 47.

Luftschiffahrt.

Fliegerabaturz. Ein traglicher Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend wieder im Nordsee-Luftschiff. Der angehende Pilot Arthur Wagner, ein Student der Medizin aus Posen, führte während eines Übungsfluges mit einem Zweibecker infolge einer zu kurzen Wendung aus etwa 25 Meter Höhe ab. Der Apparat ging Feuer. Man zog den jungen Piloten, der schwere Verletzungen erlitten hatte, aus den Flammen hervor und brachte ihn in das Spital. Dort verstarb er bei seiner Ankunft.

Vermischtes.

Bergmannslos. Ein schweres Gebirgsunfall, dem vier Bergleute zum Opfer gefallen sind, hat sich auf der Zeche Graf Bismarck in Erle-Buer ereignet. Dort führte eine Förderkahnle mit vier Bergleuten besetzt in einen blinden Schacht; alle Insassen waren sofort tot.

Gebirgsunfall. Auf der Zeche Nordstern der Aktien-Gesellschaft Phönix in Bochum explodierte ein Gasfessel. Ein Maschinist und ein Betriebsassistent wurden getötet.

Schwere Dynamitexplosion. Dillenburg, 22. Jan. In einem Tunnelbau zwischen Ruderborn und Dillriedt ereignete sich eine folgenschwere Dynamitexplosion, die dadurch bedingt wurde, daß die eine Sprengkammer nicht rechtzeitig entladen hatte. Die Patronen war im Bohrer hängen geblieben und kam durch Unvorsichtigkeit eines Arbeiters zu spät zur Entladung. Vier Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, einer schwer verletzt.

Duell Mascagni.

Aus Mailand meldet der Draht: Der Komponist Mascagni hat dem Herzog Visconti Modrone, dem Präsidenten des Scalatheaters, schwere Beleidigungen telegraphiert. Infolgedessen hat der Herzog an Mascagni in Venedig seine Zehen schiden lassen mit der Herausforderung zu duell. Man glaubt jedoch, daß die Sade trotzdem friedlich verlaufen wird.

Zum Raubüberfall auf den Kassendosen Galy. Die Polizei nahm am Sonnabend in Paris eine weitere Verhaftung im Zusammenhang mit dem Attentat auf den Kassendosen Galy vor. Es handelt sich um einen Mann, welcher in Verbindung mit Verlonen steht, die beschuldigt werden, bei dem Raubüberfall beteiligt gewesen zu sein.

Raubanfall am Posthalter. Am Posthalter in der Reichstraße in Düsseldorf entriß ein Unbekannter einer Verkäuferin den ausgezahlten Geldbetrag von 100 Mark und flüchtete, wobei er Revolvergeschüsse auf seine Verfolger abgab. Der freche Räuber entkam.

Erschossen. In der Nacht zum Sonntag attackierten auf der Schmelze in Wien zwei Männer in angeheitertem Zustande den Wachtposten, der vor dem Traineport aufgestellt ist, und griffen schließlich nach seiner Patronentasche. Da der zweimalige Warnungsruf unbeachtet blieb, gab der Posten Feuer und verletzten seine Gegner so schwer, daß sie beide auf dem Transport nach dem Spital starben.

Zerstörung einer Automobilstadt durch Feuer. Eine große Feuersbrunst zerstörte in der Vorstadt Zrellis von Brüssel eine Automobilstadt. Das ganze Gebäude wurde in Asche gelegt. Der Schaden beläuft sich auf mehrere 100 000 Franks.

Reiseexplosion. Aus Hamburg meldet der Draht unterm 21. Januar: Gestern abend 8 1/2 Uhr 20 Minuten ereignete sich in der Löwenbräueri eine Reiseexplosion, die das ganze Kesselhaus und das Kontorgebäude zerstörte. Der Felzer wird vernichtet, er liegt wahrscheinlich tot unter den Trümmern. Ein Passant wurde schwer, einer leicht verletzt. Der Betrieb der Brauerei wird in vollem Umfange aufreht erhalten.

Selbstmord eines Schauspielers. Die bekannte Schauspielerin Sgrenitzova vom kaiserlichen Theater in Moskau erschoss sich, nachdem sie von einem Kolikschmerz zurückgefallen. Die Ursache soll Bergewellung über ein erlittenes Falschspiel sein, das ihre künstlerische Laufbahn in Frage stellte.

Brand der Universitätsbibliothek in Newpor. Gerade als Präsident Taft der Universitätsbibliothek einen Besuch ablegte, wurde ein Feuer in der Bibliothek ausgebrochen. Die Bibliothek wurde fast vollständig zerstört. Der Schaden ist bedeutend.

Sport-Nachrichten.

Der Kronprinz als Förderer des Sportes. Danzig, 21. Jan. Der Kronprinz übernahm das Protektorat über die im Juni auf der Weichsel bei Danzig stattfindenden Rudervergaltten des Preussischen Regattaverbandes.

Letzte Nachrichten.

Die Stichwahl in Berlin I. H. T. B. Berlin, 22. Jan. (Privat-Telegramm.) Bei der heutigen Stichwahl in Berlin I geht es sehr lebhaft voran. Um Ministeriallokale in der Jagtstraße erschien 11 1/2 Uhr der Eisenbahnminister v. Paretz, nach einer halben Stunde, in der die Frau der Wählerin stand, nach einer halben Stunde, in der die Frau der Wählerin stand, nach einer halben Stunde, in der die Frau der Wählerin stand.

Herr v. Kiderlen-Wächter in Rom. # Rom, 22. Jan. Der Besuch des Staatssekretärs von Kiderlen-Wächter bei Herr v. Bal erfolgte gestern vormittag. Die Unterredung hat im Saal auf angenehme Weise verlaufen. Die Modalitäten des Hilfskreditkauses wurden erst gestern früh zwischen dem Gesandten v. Wählberg und Herr v. Bal verabredet. Die Unterhaltung zwischen Herrn v. Kiderlen und Herr v. Bal dauerte 20 Minuten.

Ertrunken. h. Bremerhaven, 22. Jan. Bei einer Bootsfahrt vor Rio de Janeiro sind der Offizier Max Schneider und der Arzt Dr. Friedrich, der Zahlmeister Wadow vom Dampfer „Halle“ und der Zahlmeister Whales vom Dampfer „Kretsch“ ertrunken.

Cypharen, 22. Jan. Ein Fischdampfer landete hier den Kapitän und vier Mann des norwegischen Schones „Penda“, der in der Nordsee gesunken ist. Der Steuerbann und zwei Matrosen sind ertrunken.

Anarchisten.

Newport, 22. Jan. In Lawrence wurden drei freilebende Arbeiter, bei denen Dynamit gefunden wurde, verhaftet. Im ganzen wurden 50 Rifen Dynamit in der Nähe der Fabrikgebäude von Arlington gefunden. Man nimmt an, daß seitens der Auszubildenden die Absicht bestand, die Fabriken in die Luft zu sprengen. Fünf Verhaftete sind Espier. Unter ihnen befinden sich auch zwei Frauen. Die fünf Verhafteten hatten eine Verschwörung gebildet und beabsichtigten, den Gouverneur des Staates Massachusetts zu ermorden.

Selbstmord.

Schleswig, 22. Jan. In dem Nachschiffszug Hamburg-Flensburg wurde in einem Abteil I. Klasse der Führer Schmitz vom 16. Infanterieregiment erschossen aufgefunden. In den Taschen des Toten befanden sich zwei Briefe; einen an seine Mutter und einen an seinen Regimentskommandeur.

h. Dresden, 22. Jan. (Privat-Tele.) Der künftige Direktor Willekmann von der Vereinsbank Dippoldisowabte ist gestern in der Wohnung seiner Mutter in Freiberg in Sachsen verhaftet worden.

Konstantinopel, 22. Jan. Der ehemalige deutsche Gesandte in Mexiko, Buech, welcher seit Jahren Delegierter bei der türkischen Staatsinsubernerwaltung ist, hat die Absicht, sich gänzlich ins Privatleben zurückzuziehen und hat zum 1. März seine Entlassung eingereicht.

Umschwung im ausländischen Realismus. Wollzoffen, kann haben ein Sam Einfluss Wollzoffen.

New York, 22. Jan. 1912

